

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1950)

Heft: 7

Artikel: Ausstellung Schloss Spiez

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-774332>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FONDERIE DU VALLON S.A. LAUSANNE



Maison fondée en 1858

9. place du Vallon. Tél. 24384
A. Gisling fils, administrateur

Fonderie de fer

Fonte mécanique
Fonte pour chemins de fer
Fonte pour voirie et canalisation

Eisengießerei

Grauguß für Maschinenbau
Eisenbahnmaterial in Gußeisen
Formstücke für Straßenbau und Wasser-
versorgung



Im Sommer

für den Winter vorsorgen!

Die Einmachflaschen «Bülach» eignen sich besonders gut für das **Heißeinfüllen der Früchte**. Mit dieser Einmachmethode erhalten Sie volle Flaschen, und das Aroma der Früchte bleibt besser erhalten. **Gemüse und Fleisch** hingegen müssen sterilisiert werden.

Unsere neue **blaue** Broschüre «Einmachen leicht gemacht» gibt Ihnen Auskunft in allen Einmachfragen. Das Büchlein ersetzt und ergänzt unsere bisherigen Publikationen und wird allen denen noch Neues bieten, die sich im Einmachen bereits gut auskennen. Preis in den Haushaltartikelgeschäften 50 Rp. oder direkt von uns gegen Briefmarken.

Glashütte Bülach

Neue Ersatzgummiringe, die den Stempel «Bülach» tragen und die nötige Dicke aufweisen, sind jetzt in vorzüglicher Qualität wieder überall erhältlich. Ladenpreis 10 Rp. pro Stück.



HOTEL BRISTOL BERN

Schauplatzgasse 10 / Spitalgasse 21

100 Betten - Jeder Komfort

Kleinere und größere Säle für Anlässe und Sitzungen.
Im Stadrestaurant eine gepflegte Küche mit pikanten
Spezialitäten

Telephon 2 01 01

Jos. P. Genelin

Ein guter Rat!

Weisflog-Bitter ist ein Bitter besonderer Art mit bestimmten wertvollen Eigenschaften; außerdem ist er mild und angenehm. Versuchen Sie ihn, Sie werden ihn lieb gewinnen. In Hotels, Restaurants, offen in Gläschen, sowie in Apotheken, Drogerien und einschlägigen Ladengeschäften in Originalflaschen erhältlich. Mit Siphon sehr durststillend.

Weisflog Bitter!

So freut es uns, mit dem neuesten der bekannten Schweizer Heimatbücher, das der Oberländer Otto Schaufelberger verfaßt hat, einen Ausflug in diesen schönen Winkel unseres Landes zu tun. Der Verfasser versteht es, uns mit einem anregenden Plauderstündchen auf der Höhenstraße eine schöne Einführung in das Zürcher Oberland und seine Geschichte zu geben.

Sein Text und vor allem auch die 32 großformatigen, prächtigen Bilder von Jogg Bertschinger wecken in uns so recht den «Gluscht», diesen Landstrich selber einmal aufzusuchen, wenn wir ihn noch nicht kennen. Auf alle Fälle aber werden wir uns das preiswerte Schaubuch als wertvolle Ergänzung unserer Bibliothek sichern wollen. mp.

Ausstellung Schloß Spiez

Seit Pfingsten ist die Ausstellung bodenständiger Hand- und Heimarbeiten des Oberländer Heimatwerks im Schloß Spiez geöffnet. Die von Kunstfleiß und Qualität zeugenden Arbeiten erfreuen des Besuchers Auge und bringen eine angenehme Abwechslung in die Fülle historischen Kultur-gutes, das der «Goldene Hof» birgt. Feingearbeitete Klöppelspitzen, -decken und reizvoll bestickte Kinderkitteln aus den Lütchinentälern, farbenfrohes Haslituch an Tischdecken, Kissens und Schürzen, originelle Restenteppiche von Saanen, typische Simmentaler Streifenmuster und lichte Vorhangstoffe, solide Schafwollteppiche von Thun und einige formschöne Stücke aus der Holzbildhauerei und Keramik beweisen, wie sinnvoll auch heute Heimarbeit und Kunstgewerbe in den Oberländer Tälern gepflegt werden. Eine geschmackvolle Bereicherung haben die Räume dieses Jahr durch eine Gemälde-Ausstellung von Gertrud Rohrer, Kunstmalerin in Beatenberg, erfahren.

Un voyage d'études «scolastique» de l'O.C.S.T.



Le groupe des douze directeurs et employés d'agences O. C. S. T. visite l'Institut «Sur le Rosenberg», à St-Gall (voir p. 17)

GUSTI BERNER'S

RÄBLUS BALE

LE RESTAURANT FRANÇAIS DE

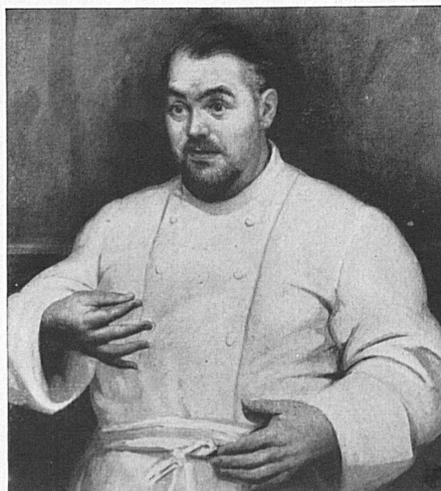
Steinentorstr. 31
Tel. (061) 45 3 45
(à 5 minutes de la gare)

*Pas plus cher qu'ailleurs...
mais tellement meilleur!!!*

En cas de beau temps, fermé le dimanche
Même maison: dans les forêts de Bâle ville

Parc-Restaurant **LANGE-ERLEN** (derrière la Gare badoise)

I would like to see you!



Ce que représente un «Tir cantonal»

C'est la ville de Moudon, sur la rive gauche de la Broye, qui aura l'honneur d'organiser le «Tir cantonal vaudois» de 1950. Comme dans tous les cantons suisses, la pratique du tir est une tradition fortement ancrée en pays vaudois. A Moudon, il y a fort longtemps, les groupements d'arbalétriers puis d'arquebusiers étaient subsideés par les autorités. «Il a été ordonné aux syndiques de donner aux compagnons arquebusiers pour leur esbattre et tirer à l'arquebucette assavoir 16 florins de Savoye», pouvait-on lire en 1536 sur les remparts de cette aimable bourgade. Chaque année, on tirait l'oiseau ou «papegay», juché sur une perche de 30 m. Le «Roy» était parfois exempté de certaines charges pendant l'année de sa royauté éphémère. Les Savoyards et les Bernois encourageaient les exercices au tir, pour trouver, dans les tireurs, des milices pour la défense du pays. Plusieurs sociétés de tir sont occupées à l'organisation des prochains concours cantonaux qui n'ont été disputés que deux fois à Moudon: en 1830 et en 1849. La fête aura lieu du 14 au 25 juillet.